

AKTUELLE STUDIEN UND UMFRAGEN ZUM EIERSTOCKKREBS

STUDIEN

■ ENGOT-OV56/ NSGO-CTU-DOVACC

An wen richtet sich die Studie?

Diese klinische Studie richtet sich an Eierstockkrebspatientinnen ohne BRCA-Mutation, bei denen die Erkrankung nach erfolgter platinbasierter Chemotherapie erneut aufgetreten ist.

Was ist das Ziel der Studie?

Diese Studie wird durchgeführt, um herauszufinden, ob Olaparib (PARP-Inhibitor) oder die Kombination von Olaparib und Durvalumab (PD-L1-Inhibitor) mit oder ohne UV1 (Krebsimpfstoff) eine bessere Wirksamkeit gegen die Erkrankung zeigt und die Zeit bis zum Beginn einer nachfolgenden Chemotherapie verlängern kann.

Es gibt erste klinische Ergebnisse, die eine verstärkte Wirkung der Kombination von Olaparib und Durvalumab zeigen. Die Kombination der Wirkmechanismen verschiedener Therapeutika kann den Nutzen jedes einzelnen Mittels verstärken. Die Hinzufügung der UV1-Impfung könnte eine solide Grundlage für eine verstärkte Anti-Tumor-Wirkung der Erhaltungstherapie nach einer Chemotherapie bieten. Außerdem könnten Kombinationen aus PARP-Inhibitor, PD-L1-Inhibitor und einem Krebsimpfstoff zu einem verstärkenden Effekt, einer Verzögerung des Krankheitsfortschritts und einer Verlängerung des Überlebens für die in der Studie untersuchten Patientinnen-Gruppe führen.

Wie ist der Ablauf der Studie?

Insgesamt 184 Patientinnen können an dieser weltweiten Studie teilnehmen. Die Studie wird voraussichtlich im Jahr 2026 enden. Die Studienmedikation wird für

maximal 3 Jahre verabreicht. Sollte bis dahin die Erkrankung nicht weiter voranschreiten, können die Studienteilnehmerinnen Olaparib weiterhin über ihre behandelnde Ärztin oder ihren Arzt beziehen.

Alle Studienteilnehmerinnen erhalten entweder:

- > Olaparib (als Tabletten) ODER
- > Olaparib (als Tabletten) in Kombination mit Durvalumab (intravenös) ODER
- > Olaparib (als Tabletten) in Kombination mit Durvalumab (intravenös) und UV1 (in Form von Impfungen, die in den Bauch gespritzt werden)

Die Studienbehandlung setzt im Anschluss an eine erfolgreiche Chemotherapie ein. Während des Studienzeitraumes und auch einige Zeit danach werden Untersuchungen und Befragungen durchgeführt und alle Ergebnisse dokumentiert.

Wo kann man sich über die Studie informieren?

Unter studienportal-eierstockkrebs.de sowie bei clinicaltrials.gov (Studiennummer: CT04742075).

IN PLANUNG – COMING SOON!

STUDIE „ARTISTRY-7“ – eine multizentrische, offene, randomisierte Phase III Studie mit Nemvaleukin in Kombination mit Pembrolizumab im Vergleich zu einer Chemotherapie nach Wahl des Prüfarztes bei Patientinnen mit platinresistentem epithelalem Ovarial-, Eileiter- oder primärem Peritonealkrebs. Ausführliche Informationen erhalten Sie in der nächsten Ausgabe der zweiten Stimme.



UMFRAGEN

■ EXPRESSION IX

Internationale Umfrage zum Langzeitüberleben bei gynäkologischer Krebserkrankung

Im Rahmen der Umfrage werden langzeitüberlebende Patientinnen mit gynäkologischer Tumorerkrankung (Gebärmutterkrebs, Gebärmutterhalskrebs, andere seltene Tumore wie gynäkologische Sarkome in der Gebärmutter oder Keimstrangtumore wie Granulosazellumtore und Sertoli-Leydig-Zellumtore) anhand eines anonymisierten Fragebogens und via Internet befragt. Ziel der Umfrage ist es, herauszufinden, welche möglichen Faktoren einen positiven Einfluss auf den Krankheitsverlauf und die Lebenserwartung bei diesen Krebsarten haben. Die Umfrage wird in vielen Krankenhäusern und Praxen auf der ganzen Welt durchgeführt.

INFORMIEREN SIE SICH ÜBER DIESE UND WEITERE STUDIEN UND UMFRAGEN UNTER:

- > WWW.STUDIENPORTAL-EIERSTOCKKREBS.DE
 - > WWW.STUDIENPORTAL-GYN.DE ODER
 - > WWW.NOOGO.DE
- FRAGEN SIE IHRE BEHANDELNDE ÄRZTIN ODER IHREN BEHANDELNDEN ARZT, OB EINE STUDIENTEILNAHME FÜR SIE INFRAGE KOMMT.**



EIN BLICK AUF DIE DATEN – AKTUELLE STUDIEN- AUSWERTUNGEN

■ STUDIE: SOLO-1/GOG 3004

Im September 2022 wurden beim ESMO-Kongress die Ergebnisse der SOLO-1 Studie präsentiert. Diese richtete sich an Frauen mit neu diagnostiziertem fortgeschrittenem Eierstockkrebs (FIGO Stadium III-IV) und nachgewiesener BRCA1- oder BRCA2-Mutation. Voraussetzung für eine Studienteilnahme war darüber hinaus das Ansprechen auf eine platinbasierte Chemotherapie als Erstbehandlung.

260 Patientinnen ab 18 Jahren nahmen an der SOLO-1 Studie teil. Per Zufallsprinzip wurden sie in zwei Gruppen eingeteilt: Gruppe 1 erhielt über einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren den PARP-Hemmer Olaparib als Erhaltungstherapie, Gruppe 2 ein Placebo (Scheinmedikament). Der Beobachtungszeitraum belief sich auf 7 Jahre.

Das Ergebnis:

- > Nach 7 Jahren waren noch 67% der Patientinnen, die den PARP-Hemmer Olaparib erhalten hatten, am Leben
- > In der Gruppe, in der die Patientinnen ein Placebo erhielten, waren es 46,5%
- > Etwa 4 von 10 Frauen aus der PARP-Hemmer-Gruppe und 2 von 10 Frauen aus der Placebo-Gruppe benötigten darüber hinaus keine weitere Therapie mehr.

Die Wissenschaftler schlussfolgern aus diesen Langzeitergebnissen, dass eine Erhaltungstherapie mit einem PARP-Hemmer nach erfolgreicher platinbasierter Chemotherapie bei Frauen mit neu diagnostiziertem fortgeschrittenem Eierstockkrebs und BRCA-Mutation nicht nur kurzfristig sondern auch langfristig sinnvoll sein kann.